

Mittwoch, 12. Februar 2014
HS Taiskirchen / Bibliothek

„MENSCHENBILDER 2014“

Veronika Schendo

„So leben Kinder in Weißrussland“



Veronika Schendo wurde am 15. November 1990, vier Jahre nach Tschernobyl, in Witebsk, im Norden von Weißrussland geboren. Ihre Kindheit verbrachte sie in dieser Region // 2008 - 2013 Studium an der Minsker Staatlichen Linguistischen Universität, Dolmetscherfakultät. Seit 2011 arbeitet sie als Dolmetscherin für die Caritas Minsk.

Das Leid ihrer Familie und ihrer Nachbarn war alltäglich. Schwere Erkrankungen und schlechte medizinische Versorgung prägten ihre Geschichte

Noch heute leidet die Bevölkerung unter den Folgen der Katastrophe. 70 Prozent des radioaktiven Niederschlags ging auf weißrussischem Gebiet nieder. Bis heute sind 20 Prozent der landwirtschaftlichen Fläche verstrahlt.

Die internationale Finanzkrise hat das Land besonders hart getroffen. Die Staatsausgaben wurden gekürzt, die Inflation stieg auf über 100 % an, Geld für Renten, Gesundheits- und Sozialwesen fehlt weitestgehend.

Besonders betroffen sind ältere, alleinstehende Menschen, Menschen mit Behinderungen und kinderreiche Familien. Organisationen wie die Caritas kümmern sich um die Anliegen der Hilfsbedürftigen. -

Die Schüler der 4. Und 3. Klassen nahmen mit Interesse daran teil. Die Berichte von Fr. Veronika Schendo weckten auch einige Betroffenheit angesichts der Armut der Menschen, besonders der Kinder. Es wird uns bewusst: Wir dürfen in einem Land leben leben mit einem tragenden Sozialnetz.

Information über „Caritas“

mit Fr. Mag.a Katrin Plank (Young Caritas)

Für die Schüler der 2. Klassen gab Fr. Mag.a Katrin Plank eine Einführung in die Arbeit von Caritas OÖ mit ihren vielfältigen Aufgabenbereichen. Die wirksame Hilfe der Caritas wird gerne in Anspruch genommen. Sie ist aber nur möglich, wenn viele Menschen ihre Anliegen unterstützen.

Rudolf Knoll